



HUMBOLDT EUROPEAN LAW SCHOOL Newsletter im Oktober 2018

Liebe Studierende der Humboldt European Law School,
liebe Promovierende,
liebe Alumni,
liebe Förderinnen, liebe Förderer,

wir begrüßen Sie herzlich zur Oktober-Ausgabe des Newsletters der „HELS“ für das Jahr 2018. Mit Beginn des neuen Semesters möchten wir Ihnen gern einen Überblick über die vergangenen Monate sowie einen Ausblick auf das kommende Semester geben.

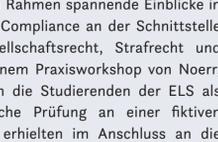
VERANSTALTUNGEN DES VERGANGENEN SEMESTERS

BROWN BAG LUNCHEES

Zunächst einmal organisierten die Studierenden und Kollegiaten auch in diesem Semester wieder mehrere „Brown Bag Lunches“, welche die Möglichkeit eröffnen, in aufgelockerter Atmosphäre während eines gemeinsamen Mittagessens einen Einblick in den Arbeitsalltag von berufstätigen Juristen zu erhalten und sich mit diesen über ihren bisherigen Werdegang, ihre internationalen Erfahrungen und die damit verbundenen Herausforderungen auszutauschen.

Anfang Juni fand zunächst einmal ein Brown Bag Lunch mit Frau Dr. Karin Heilmann statt, die als Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht spannende Einblicke in ihre praktische Tätigkeit vermitteln konnte. Insbesondere sprach sie in diesem Rahmen auch über die besondere Bedeutung und den Einfluss der Kommunikation für die juristische Berufsausübung und mögliche Strategien für ein gewinnbringendes Einsetzen

dieser. Mitte Juni konnte das Organisationsteam Herrn Dr. Frank Bräutigam für einen Brown Bag Lunch gewinnen, der seit Dezember 2010 die Rechtsredaktion der ARD leitet.



Darüber hinaus war im Sommersemester Rechtsanwalt und Kunstexperte Peter Raue bei den Brown Bag Lunches zu Gast. Peter Raue sprach mit den TeilnehmerInnen vor allem über den Grenzbereich zwischen Kunst und Juristerei und vermochte es auf eindrucksvolle Weise, spannende Einblicke in seine Beteiligung an öffentlichkeitswirksamen Gerichtsverfahren zu geben. Beispielhaft lässt sich insoweit der Streit um die Anerkennung des Berliner Techno-Clubs Berghain als Hochkultur nennen, der mit dem „Berghain-Urteil“ von 2016 ein erfolgreiches Ende fand. In diesem Rahmen möchten wir gerne noch einmal explizit darauf hinweisen, dass es sich bei den Brown Bag Lunches um eine öffentliche Veranstaltungsreihe handelt, die nicht nur den ELS-Studierenden und Kollegiaten des EPEDER, sondern vielmehr sämtlichen Studierenden/Interessierten offensteht. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Falls Interesse an der Planung eines BBL besteht, können sich die Interessenten direkt an das BBL-Koordinationssteam wenden.

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge über hels.bbl@gmail.com

PRAXIS-WORKSHOPS

Zusätzlich zu den Brown Bag Lunches wurden im vergangenen Semester auch wieder zahlreiche spannende Praxisworkshops für die Studierenden des Programmes angeboten. Am 18. Mai organisierte CMS einen Workshop zur anwaltlichen Compliance-Beratung. Dr. Tobias Teicke, Rechtsanwalt und Counsel, vermittelte den TeilnehmerInnen in diesem Rahmen spannende Einblicke in das noch junge Beratungsfeld Compliance an der Schnittstelle zwischen Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht und Unternehmensprozessen. In einem Praxisworkshop von Noerr, der im Juni stattfand, nahmen die Studierenden der ELS als Vorbereitung für die mündliche Prüfung an einer fiktiven Gerichtsverhandlung teil und erhielten im Anschluss an die Veranstaltung individualisiertes Feedback von den Anwältinnen und Anwälten. Im Juli konnten wir in Zusammenarbeit mit unserem neuen Förderer Greenberg Traurig erfreulicherweise einen weiteren Workshop für die ELS-Studierenden anbieten, in dem die Studierenden die Möglichkeit erhielten, aus erster Hand zu erfahren, wie eine Unternehmensfinanzierung in der Praxis ablaufen kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die Unternehmen bieten.

Für die sehr erfolgreiche Organisation und Durchführung der Veranstaltungen möchten wir uns bei unseren Förderern an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

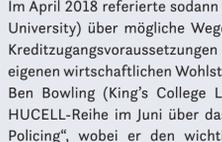
UTOPIE EUROPA? EUROPÄISCHE AUSTAUSCH – UND VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der von der DFH und der französischen Botschaft geförderten Veranstaltungsreihe „Utopie Europa“ fanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Veranstaltungen mit europäischen Spitzenpolitikern zum Thema Europa und insb. auch zur Deutsch-Französischen Zusammenarbeit statt. Bereits am 6. November 2017 wurde der Adenauer-De-Gaulle-Preis mit dem deutschen Staatsminister für Europa, Michael Roth und der französischen Europaministerin Nathalie



Loiseau verliehen. Der Preis wird in Anlehnung an den für das deutsch-französische Nationsverhältnis höchst bedeutenden Élysée-Vertrag vergeben und erfreulicherweise konnten an der Veranstaltung auch einige Studierende der European Law School teilnehmen. In Anknüpfung an die Veranstaltung konnte im Januar 2018 in Zusammenarbeit mit der DGAP dann eine Frühstücksdebatte mit Michael Roth, MdB und Staatsminister für Europa, organisiert werden, im Rahmen derer Vertreter der European Law School, aber auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Zukunft des Élysée-Vertrages diskutierten.

Am 24. Mai fand unter reger Teilnahme sodann der Debatten-Abend „Europa neu erfinden? Zeit für neue Utopien“ im Centre



Français de Berlin statt, der durch eine Filmvorführung des Dokumentarfilms/Roadmovie

„LA TRAVERSÉE“ von Daniel Cohn-Bendit begleitet wurde. Dank der Förderung des

Institut français d'Allemagne und der DFH konnten an

diesem Abend die Rolle und Position der EU, ihre Aufgaben zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger globaler Krisen sowie die eigene Handlungsfähigkeit in Angesicht solcher Ereignisse mit den TeilnehmerInnen näher erörtert werden. Die Moderation wurde dabei von Studierenden der ELS (Antonius Ahtner und Jochen Schlenk) übernommen.

ENTWICKLUNG DES PROMOTIONSKOLLEGS „EINHEIT UND DIFFERENZ IM EUROPÄISCHEN RECHTSRAUM“

Auch das Promotionskolleg „Einheit und Differenz im europäischen Rechtsraum“ (EPEDER) entwickelte sich in den letzten Monaten stetig weiter.

HUCCELL-VERANSTALTUNGEN UND FORTSCHRITTSBERICHTE

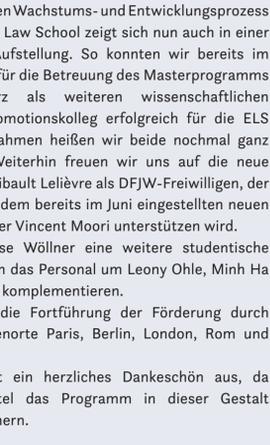
Zunächst einmal konnte im November 2017 Prof. Dr. Christian Callies (FU Berlin) als Redner im Rahmen der HUCCELL-Reihe des EPEDER gewonnen werden. Als Rechtsberater des Strategieteams (EPSC) des Präsidenten der Europäischen Kommission referierte Christian Callies über die verschiedenen Zukunftsszenarien für die EU und stellte dabei Überlegungen zur Einheit und Differenz in der EU im Lichte des aktuellen Weißbuch-Prozesses der Europäischen Kommission vor. In demselben Rahmen konnte im Januar 2018 Prof. Dr. Daniel Thym (für einen Gastvortrag über „Differenzierte Integration“ gewonnen werden, der sich ebenfalls mit den Ungleichzeitigkeiten in der EU und mit dem Thema der asymmetrischen Integration befasste.

Im April 2018 referierte sodann Prof. Dr. Steven Schwarz (Duke University) über mögliche Wege, um der ärmeren Bevölkerung Kreditzugangsvoraussetzungen zu ermöglichen, und um so den eigenen wirtschaftlichen Wohlstand potenziieren zu können. Prof. Ben Bowling (King's College London) sprach im Rahmen der HUCCELL-Reihe im Juni über das Thema „The Politics of Global Policing“, wobei er den wichtigen Einzug der Globalisierung in den Bereich der nationalen Polizeiarbeit beschrieb und die Chancen und Möglichkeiten einer gemeinsamen Zusammenarbeit schilderte. Den Abschluss unserer HUCCELL-Reihe des Sommersemesters 2018 bildete schließlich ein Vortrag von Frau Dr. Kathrin Hamenstädt (King's College London) zu Herausforderungen im europäischen Migrationsrecht und in der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen.

SOMMERFEST UND SOMMERAKADEMIE DER ELS

SOMMERFEST DER EUROPEAN LAW SCHOOL

Dank der Förderung des DAAD und unserer Partnerkanzlei Linklaters konnten wir am Freitag, den 13. Juli 2018, im Centre Français de Berlin bereits unser zweites gemeinsames Sommerfest der ELS feiern. Neben den Fortschrittsberichten des Promotionskollegs fand in diesem Rahmen zuvor auch der Erfahrungsaustausch der Studierenden statt. Diejenigen, die schon das erste bzw. zweite Jahr im Ausland erfolgreich abgeschlossen haben, haben den Jahrgängen, die ab September das entsprechende Auslandsstudium aufnehmen werden, in diesem Rahmen in mehreren Workshops von ihren Erfahrungen berichtet. Auf diese Weise konnten persönliche Eindrücke und hilfreiche Tipps ausgetauscht werden. Abgerundet wurde die Veranstaltung schließlich von einem leckeren Sommer-Barbecue im grünen Innenhof des Centre Français und einem spannenden Vortrag von Ulrich Wolff zu den



Auswirkungen des Brexit für Kanzleien und Unternehmen. Der Erfahrungsaustausch der Studierenden und das Sommerfest werden auch in Zukunft einen wichtigen Bestandteil unseres Programmes der ELS darstellen. Für die interessanten Beiträge der Teilnehmenden sowie die Förderung der Veranstaltung durch Linklaters und den DAAD möchten wir uns daher ganz herzlich bedanken.

SOMMERAKADEMIE DER EUROPEAN LAW SCHOOL

Vom 10. bis zum 14. September 2018 fand die Sommerakademie der European Law School in der Juristischen Fakultät der Sapienza Universität di Roma statt. Die jährlichen Sommerakademien, bei denen TeilnehmerInnen des Programms aus allen Partnerländern teilnehmen, bilden einen zentralen Bestandteil des Curriculums des Programms; dieses Jahr wird sich die Sommerakademie insbesondere mit dem Raum Europa als Verteidiger demokratischer Rechtsgrundsätze beschäftigen. Wir freuen uns bereits jetzt auf vier wertvolle Tage für alle Studierende.



WEITERES ZUR EUROPEAN LAW SCHOOL

Zu unserer großen Freude konnten wir in diesem Semester schließlich erneut DAAD-Stipendien für ausländische Promovierende akquirieren und können erfreulicherweise wie im letzten Jahr die großzügige Unterstützung unserer Alumni-Maßnahmen durch den DAAD vermelden. Schließlich haben wir eine Zusage für die Fortführung der Förderung des Programms durch die DFH erhalten. Für die Unterstützung und Förderung des Programms möchten wir allen Beteiligten noch einmal ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Den stetigen erfolgreichen Wachstums- und Entwicklungsprozess der Humboldt European Law School zeigt sich nun auch in einer früheren personellen Aufstellung. So konnten wir bereits im Frühjahr Juliane Linhart für die Betreuung des Masterprogramms und Rüdiger Schwarz als weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter für das Promotionskolleg erfolgreich für die ELS gewinnen. In diesem Rahmen heißen wir beide nochmal ganz herzlich willkommen. Weiterhin freuen wir uns auf die neue Zusammenarbeit mit Thibault Lelièvre als DJFV-Freiwilligen, der das Team tatkräftig mit dem bereits im Juni eingestellten neuen studentischen Mitarbeiter Vincent Moori unterstützen wird. Zuletzt wurde mit Luise Wöllner eine weitere studentische Hilfskraft eingestellt, um das Personal um Leony Ohle, Minh Ha Vuong und Julia Goos zu komplementieren.

Weiterhin für die Fortführung der Förderung durch die DFH für die Studienorte Paris, Berlin, London, Rom und Amsterdam vermelden.

Wir sprechen hiermit ein herzliches Dankeschön aus, da die Unterstützungsmittel das Programm in dieser Gestalt ermöglichen und bereichern.

AUSBLICK

Schließlich möchten wir Sie gerne auf die Semesterauftaktveranstaltung der Humboldt European Law School aufmerksam machen, die am 22. Oktober 2018 ab 18 Uhr mit Prof. Dr. Dieter Grimm und Sir Francis Jacobs im Senatsaal der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden wird. Nachdem wir im November 2017 in Kooperation mit dem King's College London bereits ein erfolgreiches Joint PhD-Seminar organisieren konnten, freuen wir uns darüber hinaus, vom 14. bis zum 16. November eine daran anknüpfende Veranstaltung für Nachwuchswissenschaftler in Gestalt einer internationalen Konferenz an der Humboldt Universität zu Berlin ausrichten zu dürfen. Weitere Informationen zu der Konferenz sowie allen weiteren Veranstaltungen der European Law School finden Sie auf unserer Homepage sowie auf Facebook. Verfolgen Sie die European Law School auch unter: Facebook: www.facebook.com/europeanlawschool Website: www.european-law-school.eu/de

WHO IS NEW?

Zum Jahr 2018/19 wurden folgende Studierende neu in die HELS aufgenommen:

Anabel Schweizer, Anna Fischer-Zernin, Carolin Wunsch, Constantin Berlage, Florentine Schreiter, Franka Vagts, Greta Niehaus, Kalojan Hoffmeister, Lara Alexander Grimalschi, Lennart Kokott, Leopold Josef Raab, Lino Binggeli, Marlene Böhler, Nadja Baumert, Paula Neuenkirchen, Sebastian Steinert, Tillmann Siegmund-Schultze, Valeria Werner, Viktoria Schmidt

KONTAKTINFORMATIONEN



Yoan Vilain

Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann

Studienleiter
Promotionskolleg „EPEDER“ und
Masterprogramm

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Deutsches-, Europäisches- und
Internationales Privat- und
Wirtschaftsrecht

Friedrichstraße 60
Raum 1.10
10117 Berlin

Unter den Linden 11
Raum 304
10117 Berlin

+49 (0)30 2093-91436
yoan.vilain@rewi.hu-berlin.de

+49 (0)30 2093-3495
stefan.grundmann@rewi.hu-berlin.de